

Transformers Prime: Die Wiederkehr

Von YasminUchiha

Kapitel 7: Kapitel 7

Langsam erwachte der fünf Jährige aus seiner Bewusstlosigkeit. Verwirrt sah er sich in den Raum um, in dem er sich befand. Dieser war riesig, aber außer der riesigen Liege auf der er lag komplett leer. Er erinnerte sich nun auch langsam wieder, dass er mit Skywarp unterwegs war, dann wurde auf sie geschossen und danach erinnerte er sich an nichts mehr. „Onkel Skywarp?!“, rief er in die Stille, doch er bekam keine Antwort. Nach einem Blick über den Rand der Liege merkte er recht schnell, dass er nicht abhauen können würde, weswegen er wahrscheinlich auch nicht festgebunden war. Er seufzte und murmelte leise: „Wenn ich mich verwandeln könnte, würde ich sicher hier wegkommen.“ Er lies sich auf den Rücken fallen und starrte an die Decke, bis sich nach einiger Zeit die Tür öffnete. Sofort richtete er sich auf und sah zu dem Transformers, der reinkam. Dieser hatte rote Optiken, breite Schultern, Klauen statt Händen und ziemlich scharf aussehende Zähne. „Wer bist du?“, fragte er misstrauisch. „Mein Name ist Megatron, Ren.“, erwiderte dieser. „Megatron?“, echote der Braunhaarige und wich leicht zurück, während er ergänzte: „Du bist Böse.“ „ich war Böse. Weißt du ich habe aus sehr zuverlässigen Quellen erfahren, dass du sehr gerne erlernen willst, wie man sich Transformiert und am liebsten selber Fliegen können würdest, und deswegen habe ich dich hergeholt. Ich kann dir diesen Wunsch erfüllen, nur hätten deine Eltern nie zugestimmt, wenn ich sie direkt gefragt hätte.“, meinte Megatron ruhig. Rens Augen weiteten sich, er wusste nicht, ob er ihm glauben konnte, aber der Wunsch, selber fliegen zu können überwog nun und er fragte: „Wie?“

Er grinste in sich hinein, als der Junge ihn fragte. Danke Soundwave, der in Skywarps Prozessor die nötigen Informationen gesucht hatte, wusste er was sich der junge Prime wünschte und er musste nicht mal wirklich viel Lügen um den Jungen zu überreden. „Nun einer meiner Untergebenen hat ein Mittel erfunden, das einen Altern lässt. Nur ein Schluck und du wärst im perfekten Alter dich zu Transformieren.“, erklärte der ehemalige Gladiator. Die Augen des Braunhaarigen begannen zu funkeln, aber dann schien ihm etwas durch den Kopf zu gehen und er fragte: „Kann ich darüber nachdenken, bitte?“ Megatron nickte leicht und meinte: „Es wird dir nachher was zu Essen gebracht. Ich komme dann Morgen wieder um deine Entscheidung zu hören Kleiner.“, erwiderte der Ältere und verließ dann den Raum. Auf dem Gang wies er dann den erst besten Vehicon dazu an, menschliches Essen für den Jungen zu holen. Er hatte keinerlei Zweifel dran, dass der Junge auf sein Angebot eingehen würde, dafür war dessen Wunsch, selber Fliegen zu können viel zu groß. Zu seinem Glück würden die Autobots auch nicht so schnell herausfinden, wo er war. Da sie ihre Suche

wahrscheinlich erst mal auf die Erde beschränken würden, doch dort waren sie nicht, sondern auf dem Mond. Dort hatte er, ohne Starscreams wissen, damals eine Basis errichten lassen. Zu der Soundwave sie, nachdem der Kampf vor fünf Jahren verloren war, gebracht hatte. Er musste sich in der Zeit, in der sie sich versteckt hielten, sich einen neuen Plan überlegen, bevor sie wieder in Erscheinung treten konnten und durch bloßen Zufall hat der Warlord dann von Ren erfahren und seinen Plan vollendet.

„Optimus!“, hörte sie die Stimme von Starscream aus dem Gang, der zur Haupthalle führte. Überrascht sah sie da hin, die Stimme ihres Freundes hörte sich wütend, aber auch besorgt an. Für sie ein Grund nervös zu werden, denn eine Kleinigkeit würde ihren Sucher wohl kaum so Besorgen oder wütend machen. Der Sucher kam nun in die Halle gestürmt, dicht gefolgt von Skywarp. War dieser aber nicht eigentlich mit Ren unterwegs, aber ihren Sohn konnte sie nirgendwo entdecken, auch nicht als ihr Blick über die Hände und Schultern, der beiden Secker glitte. „Was ist los Starscream?“, fragte ihr Vater ruhig. „Nun ja, also..ähm.. es könnte sein..das Ren von Soundwave entführt wurde.“, kam es zögernd von Skywarp. Der Braunhaarigen entgleisten die Gesichtszüge, das durfte nicht sein, nicht ihr Sohn. „Wie ist das passiert?“, fragte Optimus ernst. „Nun ich bin mit ihm durch die Gegend geflogen und dann war auf einmal Soundwave da. Er hat mich Ausgeschaltete, bevor ich reagieren konnte. Ich bin dann erst wieder aufgewacht, als Starscream mich geweckt hat.“, erzählte der Lilane. Optimus nickte und wandte sich dann an alle. „Wir werden in zweier Teams aufbrechen und nach ihnen suchen. Knockout du wirst hier bleiben und alles überwachen. Bulkhead, Bumblebee ihr zusammen, dann Arcee und ich und das letzte Team werdet ihr sein Starscream, Skywarp.“, bestimmte der Prime. Alle nickten, als die Braunhaarige fragte: „Was ist mit mir?“ Der Blick ihres Vaters richtete sich auf sie und sagte: „Du wirst alle Orte aufsuchen, bei denen du weißt, das Ren dort gerne ist. Vielleicht konnte er entkommen und ist irgendwo dahin geflohen.“ Die Grünäugige nickte, setzte sich auf ihr Motorrad und raste auch schon los.